

# Frauen des Bremer HC II feiern vorzeitig Oberliga-Titel

## Hockey-Trainer Filius Conradi baut auf ein intaktes Mannschaftsgefüge aus Routiniers und jungen Talenten

VON RAINER JÜTTNER

**Bremen.** Filius Conradi kommt zurzeit aus dem Feiern nicht mehr heraus. Erst holte er als Kapitän mit den Hockeyherren des Bremer HC den Oberliga-Titel in der Halle und steigt in die Regionalliga auf, eine Woche später gelang ihm dieses Kunststück erneut mit dem zweiten Frauenteam des BHC als Trainer – beides übrigens jeweils vor dem noch ausstehenden letzten Spieltag. Die Frauen beenden die Saison jetzt am Sonntag, 26. Februar ab 12 Uhr mit dem Heimspiel gegen Eintracht Braunschweig II.

Conradi hatte die Mannschaft erst vor Beginn der Hallenserie übernommen. Bis dato trainierte Matthias Denkmann das Team im ersten Teil der Feldserie, wechselte später dann aber zum Club an der Alster nach Hamburg. „Für mich war das eine dankbare Aufgabe. Das Team ist eine gute Mischung aus erfahrenen und jungen Spielerinnen, das Mannschaftsgefüge ist intakt“, sagte der 25-Jährige. Erfahrene Spielerinnen wie Jasmin Schmiedeken oder Laura Metz spielten so an der Seite von Carlotta Gläbe und Jette Kirsch aus dem Jahrgang 2005.

Angesichts des Kaderns, der sich aus der zweiten und dritten Frauenmannschaft zusammensetzte sowie den möglichen Anleihen aus dem Trainingskader des Bundesligateams, wollten die Bremerinnen durchaus „oben mitspielen“. Dennoch war der Saisonstart auch eine Reise ins Ungewisse, da durch die Neueinführung der 2. Bundesliga in der Halle auch das Leistungsvermögen der Oberliga-Gegner schwer einzuschätzen war. Die

letzten Zweifel an der Titeltauglichkeit waren für Conradi aber beseitigt, als sein Team Anfang Dezember 2022 beim DHC Hannover II einen souveränen 9:0-Sieg gefeiert hatte. „Nach diesem zu-Null-Sieg war mir klar, dass wir eine Topmannschaft haben, kurz vor Weihnachten gab es dann nur noch ein Ziel, den Aufstieg“, sagte der Trainer.

Filius Conradi geht zurzeit davon aus, das Team auch im zweiten Teil der Feldserie weiter als Trainer zu betreuen, festgezurrt ist das allerdings noch nicht. Falls das klappt, würde er gerne auch dort in der Regionalliga spie-

len. Zurzeit steht der BHC II mit vier Punkten Abstand zum Oberliga-Tabellenführer DTV Hannover mit einem Spiel weniger und vier Punkten Abstand auf Platz zwei. „Theoretisch haben wir das also noch in eigener Hand. Ob das auch unser offizielles Saisonziel wird, müssen wir aber noch besprechen.“

Mit den BHC-Herren läuft Conradi schon in der Feld-Regionalliga auf. Das hat für ihn Priorität. „Das hat in der Hallenserie gut geklappt. Ich habe nur einmal bei den Frauen gefehlt. Im Zweifelsfalle geht für mich aber das Herrenteam vor, da habe ich als Kapitän

ja auch eine Verpflichtung“, erklärt Conradi.

**Bremer HC II:** Laura Metz, Carlotta Duckwitz, Carlotta Gläbe, Elisabeth Kuckuck, Emma Henke, Nelli Henke, Fanny Schmal, Franziska Rößler, Friederike Real, Janne Bergmann, Jasmin Schmiedeken, Jette Kirsch, Jette Straßburger, Laura Kausche, Lena Altenhof, Louisa Peterek, Luisa Stubbe, Martha Kook, Mary Nikish, Melis Üzbe, Nadine Zentrich, Nina Emrich, Pauline Michalski, Rosalie Blietz, Svenja Kreyenhop, Sydney Van den Broeck, Tamina Huss, Antonia Rentschler, Annika Ruev, Chantal Bausch.



Haben ihre Titeltauglichkeit mehr als bewiesen und können jetzt feiern: Die Hockeyfrauen des Bremer HC II freuen sich mit Trainer Filius Conradi (links) über den vorzeitigen Oberliga-Titel und den Aufstieg in die Hallen-Regionalliga.

FOTO: BREMER HC